

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge

hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Anlage 2

Definitionen:

Ladeinfrastruktur

Die Ladeinfrastruktur bezeichnet die verschiedenen Komponenten an einem Ladestandort, darunter die Ladestationen, den Netzanschluss sowie weitere bauliche und technische Einrichtungen zum Betrieb des Ladestandortes.

Ladestandort

Ein Ladestandort ist der Ort, an dem Elektromobile geladen werden können. Das kann zum Beispiel ein Parkplatz an einer Autobahnraststätte sein oder auch ein Parkhaus, wo eine oder mehrere Ladestationen – Ladesäulen oder Wallboxen – zur Verfügung stehen.

Durch den steigenden Bedarf an Ladestandorten gibt es mittlerweile auch sogenannte Ladeparks, an denen Elektromobile per Schnellladefunktion aufgeladen werden können. So können in nur wenigen Minuten bis zu 100 Kilometer Reichweite aufgeladen werden.¹

Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Deutschlandnetz“ werden diese Ladestandorte als Hub und im Weiteren hier auch als solche bezeichnet.

Ladestation (häufig auch „Ladesäule“)

Eine Ladestation ist eine Lademöglichkeit für Elektromobile, die aus einem oder mehreren Ladepunkten bestehen kann. Da diese oft in Form einer Stele ausgeführt wird, spricht man umgangssprachlich von Ladesäulen.²

Ladepunkt

Ein Ladepunkt im Sinne der Ladesäulenverordnung (LSV) ist eine Einrichtung, die zum Aufladen von Elektromobilen geeignet und bestimmt ist und an der zur gleichen Zeit nur ein Elektromobil aufgeladen werden kann (vgl. §2 Nr. 2 LSV).³ Die einzelnen Kabel und Buchsen an Ladestationen werden demnach Ladepunkte genannt. Eine Ladestation kann über mehrere Ladepunkte verfügen.⁴

Es wird in folgende zwei Arten von Ladepunkten unterschieden⁵:

- **Normalladepunkt AC- Ladepunkt**

Ein Normalladepunkt ist ein Ladepunkt, an dem Wechselstrom (AC) mit einer Ladeleistung von 3,7 bis höchstens 22 Kilowatt an ein Elektromobil übertragen werden kann (vgl. § 2 Nr. 3 LSV).

- **Schnellladepunkt DC-Ladepunkt**

Ein Schnellladepunkt ist ein Ladepunkt, an dem Gleichstrom (DC) mit einer Ladeleistung von über 22 kW (bis 400 kW) an ein Elektromobil übertragen werden kann (vgl. § 2 Nr. 4 LSV).

GEIG-Gesetz

Das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) verfolgt die Beschleunigung des Ausbaus der Leitungs- und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität im Gebäudebereich vor.

¹ vgl. EnBW Magazin (2024) (www.enbw.com/blog/elektromobilitaet/laden/ladestandort-ladestation-oder-ladepunkt-das-sind-die-unterschiede/)

² vgl. Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur (2024) (<https://nationale-leitstelle.de/verstehen/glossar/>)

³ vgl. ebd.

⁴ vgl. EnBW Magazin (2024) (www.enbw.com/blog/elektromobilitaet/laden/ladestandort-ladestation-oder-ladepunkt-das-sind-die-unterschiede/)

⁵ vgl. Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur (2024) (<https://nationale-leitstelle.de/verstehen/glossar/>)

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Der wesentliche Regelungsinhalt sieht vor, dass beim Neubau von Wohngebäuden mit mehr als fünf Stellplätzen künftig jeder Stellplatz und beim Neubau von Nichtwohngebäuden mit mehr als sechs Stellplätzen jeder dritte Stellplatz mit Schutzrohren für Elektrokabel auszustatten ist. Zusätzlich ist in Nichtwohngebäuden mindestens ein Ladepunkt zu errichten. Bei einer größeren Renovierung von bestehenden Wohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen müssen künftig alle Stellplätze mit Schutzrohren für Elektrokabel ausgestattet werden. Bei einer größeren Renovierung bestehender Nichtwohngebäude mit mehr als zehn Stellplätzen muss jeder fünfte Stellplatz mit Schutzrohren für Elektrokabel ausgestattet und zusätzlich mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Nach dem 1. Januar 2025 ist jedes Nichtwohngebäude mit mehr als zwanzig Stellplätzen zudem mit mindestens einem Ladepunkt auszustatten. Zusätzlich wurde eine Quartierslösung aufgenommen und es wird die Möglichkeit geschaffen, die Ladepunkt-Verpflichtungen bei Nichtwohngebäuden gebündelt an einem oder mehreren Standorten zu erfüllen. (BMWK 2024)

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

Ladestandorte nach Stadtteilen

Bergrath:	4
Hastenrath:.....	7
Dürwiß:.....	8
Kinzweiler:	13
Hehlrath:.....	14
Neu-Lohn:	15
Nothberg:	16
Pumpe:.....	17
Stich:	19
Röhe:	21
Röthgen:.....	23
St. Jöris:.....	24
Stadtzentrum:.....	25
Weisweiler:	34

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Bergrath:

1. Antoniusstraße (Umsetzungskonzept - ID 197)

AC- Ladepunkte: 4

Vorgesehen ist der Ausbau von Normalladeinfrastruktur (4 AC-Ladepunkte) im Bereich der Antoniusstraße. Für das Jahr 2025 sind dort Straßenbauarbeiten geplant, weshalb ein vorzeitiger LIS-Ausbau nicht angestrebt wird. Dieser soll jedoch im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen berücksichtigt werden.



Abbildung 1 Quelle: Street Smart



Abbildung 2 Quelle: Street Smart

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

2. Herrenfeldchen (ID 225)

AC- Ladepunkte: 2



Abbildung 3 Quelle: Street Smart



Abbildung 4 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

**3. Kopfstraße (Ecke Pfarrer-Kleinermanns-Straße)
AC- Ladepunkte: 2**



Abbildung 5 Quelle: Street Smart



Abbildung 6 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Hastenrath:

4. Gressenicher Straße (alternativ Wendelinusstraße) (ID 1) AC- Ladepunkte: 2

Von der Verwaltung wird ein alternativer Standort an der Gressenicher Straße (Abb. 7) im direkten Umfeld zum ursprünglich empfohlenen Standort an der Wendelinusstraße (Abb. 8) präferiert, welcher sich jedoch nicht in städtischem Besitz befindet. Es soll daher in einem ersten Schritt ein Austausch mit dem interessierten Besitzer angeregt und über Umsetzungsmöglichkeiten gesprochen werden.



Abbildung 7 Quelle: Street Smart



Abbildung 8 Quelle: Street Smart

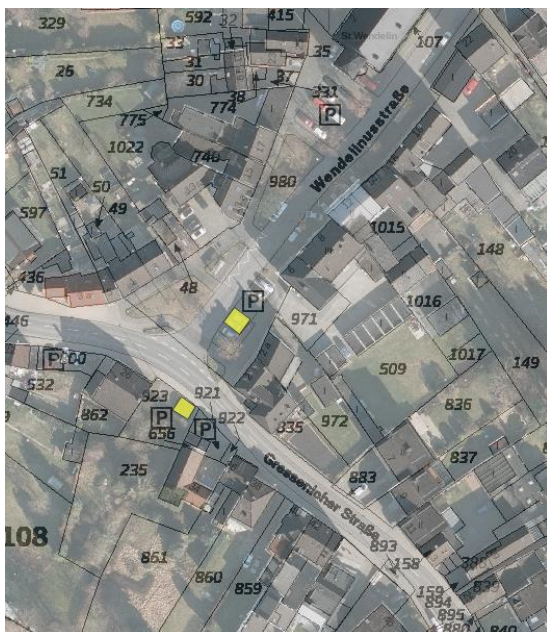


Abbildung 9 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Dürwiß:

5. Am Hochhaus (ID 59) AC- Ladepunkte: 4

Bei wachsendem Bedarf kann der Standort mit weiteren Ladesäulen ausgestattet werden. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt ist vorab ggf. noch eine umfangreiche Straßenunterhaltungsmaßnahme nötig. Die Vorabprüfung durch die Regionetz ergab, dass an diesem Standort 2 Stromanschlüsse mit je 44 kW möglich sind. Die Möglichkeit der Errichtung von 2 AC-Ladesäulen ist daher gegeben.



Abbildung 10 Quelle: Street Smart



Abbildung 11 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

6. Pfarrer-Bringmann-Platz (ID 62)

DC- Ladepunkte: 2

Bei Bedarf kann der Standort zukünftig noch erweitert werden.



Abbildung 12 Quelle: Street Smart



Abbildung 13 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

**7. Jülicher Straße (1)
AC-Ladepunkte: 2**



Abbildung 14 Quelle: Street Smart



Abbildung 15 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

**8. Jülicher Straße (2)
AC-Ladepunkte: 2**



Abbildung 16 Quelle: Street Smart

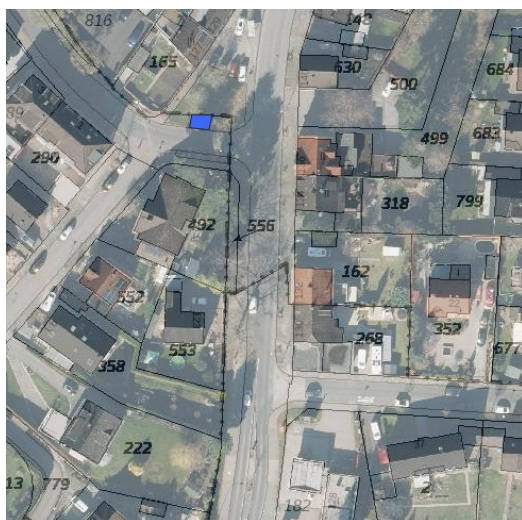


Abbildung 17 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

9. Nagelschmiedstraße

AC-Ladepunkte: 2

Mit Blick auf das sogenannte „Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz“ (GEIG), mit dem eine Verpflichtung der Kommunen bzgl. der Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Ladeinfrastruktur einhergeht, wird von der Verwaltung auch der potenzielle Standort Nagelschmiedstraße aufgeführt.



Abbildung 18 Quelle: Street Smart



Abbildung 19 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Kinzweiler:

10. Kalvarienbergstraße (ID 102)

AC-Ladepunkte: 2

DC-Ladepunkte: 2



Abbildung 20 Quelle: Street Smart



Abbildung 21 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Hehrath:

11. Am Maxweiher

AC-Ladepunkte: 2

Mit Blick auf das „GEIG“ wird von der Verwaltung auch der potenzielle Standort „Am Maxweiher“ an der katholischen Grundschule Kinzweiler aufgeführt. Am vorgesehenen Standort ist kein Stromnetz verfügbar. Es besteht ggf. jedoch die Möglichkeit die Kundentrafostation der Grundschule zu nutzen.

Alternativ soll der Betreiber des Golfplatzes bzgl. des Ausbaus von LIS auf dem zum Golfplatz gehörenden Parkplatz kontaktiert werden.



Abbildung 22 Quelle: Street Smart



Abbildung 23 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

Neu-Lohn:

12. Kirchplatz

AC-Ladepunkte: 2



Abbildung 24 Quelle: Street Smart

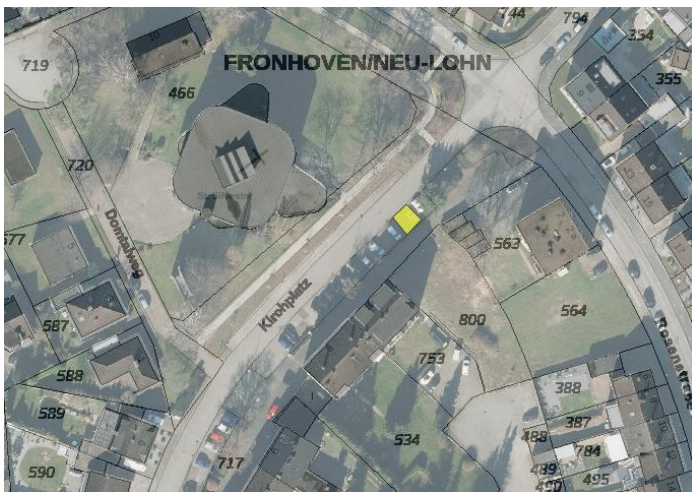


Abbildung 25 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Nothberg:

13. Nothberger Platz (ID 216)

AC-Ladepunkte: 2

Im Zuge der Platzumgestaltung (siehe Antrag der Ratsfraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.08.2023) soll der Standort für die Errichtung von LIS mitgedacht werden.



Abbildung 26 Quelle: Street Smart

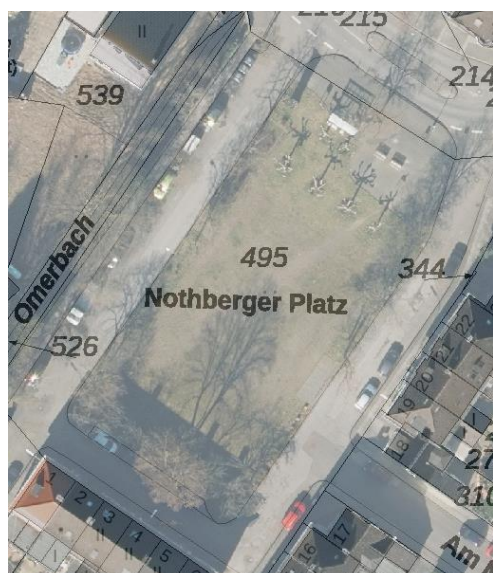


Abbildung 27 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Pumpe:

14. Barbarastraße (Ecke Pumpe)

AC-Ladepunkte: 2

Da sich diese Fläche nicht in städtischem Besitz befindet, wird die Stadt Eschweiler in einem ersten Schritt den Austausch mit der Sparkasse bzgl. der dortigen Umsetzungsmöglichkeiten von LIS anregen.



Abbildung 28 Quelle: Street Smart



Abbildung 29 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

15. Friedrichstraße

AC-Ladepunkte: 4

Da sich der Standort im Umfeld der Waldschule befindet, bietet er sich auch mit Blick auf das „GEIG“ an.



Abbildung 30 Eigene Aufnahme

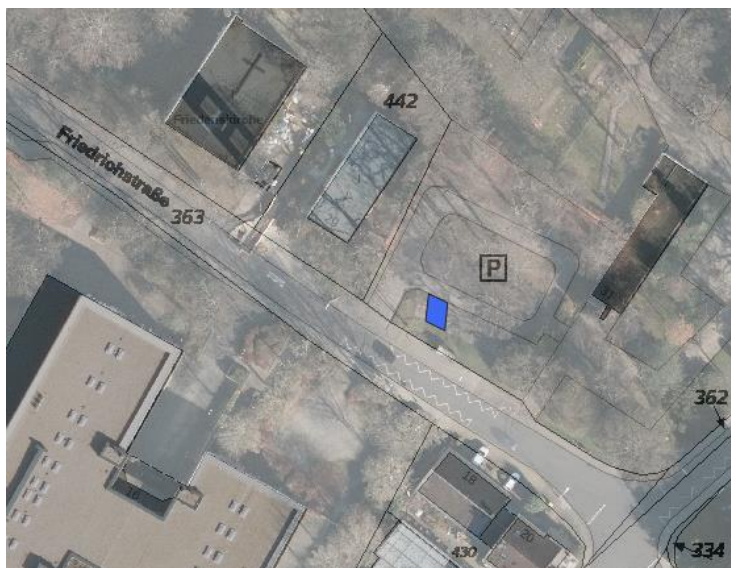


Abbildung 31 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Stich:

16. Wilhelminenstraße AC-Ladepunkte: 2

Dieser Standort befindet sich im Umfeld einer Schule (Erich-Kästner-Schule) und bietet sich mit Blick auf das „GEIG“ an. Ein Leerrohr zur Stromversorgung ist an diesem Standort bereits vorgesehen. Es ist allerdings keine Straßenbeleuchtung für den Parkplatz geplant. Bei Bedarf kann die LIS in diesem Bereich zukünftig noch weiter ausgebaut werden.



Abbildung 32 Quelle: Street Smart

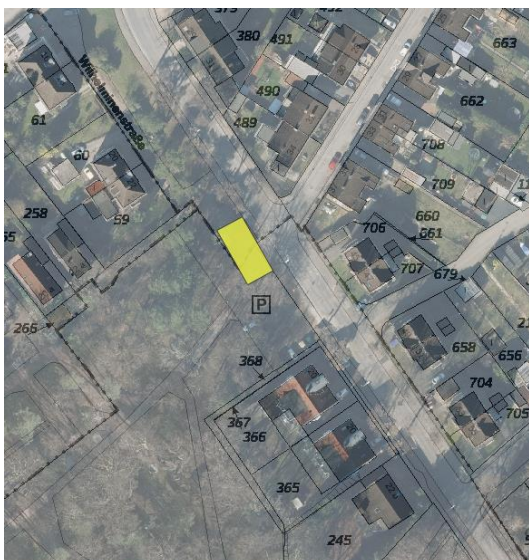


Abbildung 33 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

17. Backsteinweg

AC-Ladepunkte: 2



Abbildung 34 Quelle: Street Smart



Abbildung 35 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Röhe:

18. Rinkensplatz (ID 19)

AC-Ladepunkte: 2

Aufgrund der dortigen Parkproblematik sieht die Verwaltung an diesem Standort erst einmal nur die Einrichtung einer AC-Ladesäule vor.



Abbildung 36 Quelle: Street Smart



Abbildung 37 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

19. Aachener Straße (ID 270)

AC-Ladepunkte: 2

Da sich die Parkflächen im Eigentum des Landesbetriebs Straßen NRW befinden, wird bzgl. der Einrichtung von LIS Kontakt mit dem Landesbetrieb aufgenommen. Die Verwaltung sieht erst einmal nur eine AC-Ladestation vor. Bei Bedarf können dort ggf. noch weitere Ladesäulen errichtet werden.



Abbildung 38 Quelle: Street Smart



Abbildung 39 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Röthgen:

20. Reigate & Banstead-Platz (ID 262)

AC-Ladepunkte: 4

Die Errichtung einer DC-Ladestation ist nur mit einem Anschluss an die Trafostation der Regionetz in ca. 100 Metern Entfernung möglich.



Abbildung 40 Quelle: Street Smart



Abbildung 41 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

St. Jöris:

21. Neusener Straße (ID 126)

AC-Ladepunkte: 2

Bei Bedarf kann der Standort noch erweitert werden.



Abbildung 42 Quelle: Street Smart



Abbildung 43 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

Stadtzentrum:

22. Franz-Rüth-Straße AC-Ladepunkte: 2



Abbildung 44 Quelle: Street Smart



Abbildung 45 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

23. Kochsgasse (ID 32)

AC-Ladepunkte: 2

Im Falle der Errichtung eines (Ultra-)Schnelllade-Hubs auf dem städtischen Parkplatz im direkten Umfeld der Agentur für Arbeit (VV 052/24) ist der weitere Ausbau von LIS an diesem Standort nicht weiter geplant.



Abbildung 46 Quelle: Street Smart



Abbildung 47 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

24. Kaiserstraße

AC-Ladepunkte: 2

Dieser Standort bietet sich ebenfalls mit Blick auf das „GEIG“ mit der Nähe zur dortigen Sporthalle als LIS-Standort an.



Abbildung 48 Quelle: Street Smart

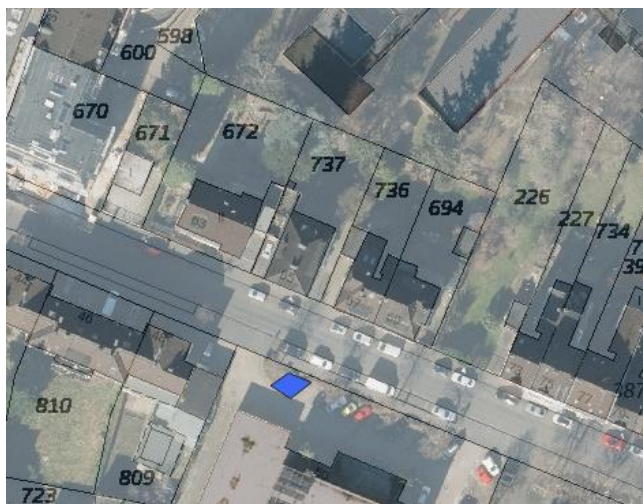


Abbildung 49 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

25. Peter-Paul-Straße (Ecke Parkstraße)

AC-Ladepunkte: 2

Da sich das Städtische Gymnasium im direkten Umfeld befindet, biete sich der Standort auch mit Blick auf das „GEIG“ an.



Abbildung 50 Quelle: Street Smart



Abbildung 51 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

26. Indestraße (ID 258)

AC-Ladepunkte: 2

Im Falle der Errichtung eines (Ultra-)Schnelllade-Hubs auf dem städtischen Parkplatz im direkten Umfeld der Agentur für Arbeit (VV 052/24) ist eine Erweiterung dieses LIS-Standortes nicht vorgesehen.



Abbildung 52 Quelle: Street Smart



Abbildung 53 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

27. Patternhof

AC-Ladepunkte: 2

Hier kann ebenfalls das „GEIG“ berücksichtigt werden (Realschule Patternhof, Eschweiler Rathaus). Der Bereich grenzt unmittelbar an das Baugebiet „südlich Patternhof“, wo Maßnahmen wie Leitungsverlegungen zur Versorgung des Baugebiets sowie Erneuerungen der Nebenanlagen durchgeführt werden. Von Seiten der Regionetz wurde die Ladestation bereits berücksichtigt. DC-Ladepunkte sind am vorgesehenen Standort aufgrund der höheren Leistungen nicht ohne einen weiteren Netzausbau umsetzbar.



Abbildung 54 Quelle: Street Smart



Abbildung 55 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

28. Kaiserstraße (StadtParkaus) (ID 39)

AC-Ladepunkte: 10

DC-Ladepunkte: 4

Nach Vorabprüfung der Regionetz ist hier die Versorgung des Parkhauses mit der von Drees & Sommer empfohlenen Anzahl an Ladepunkten nur über einen neuen Anschluss an eine Netztrafostation oder eine kundeneigene Trafostation möglich. Für eine genaue Beurteilung ist eine Leistungsanforderung sowie zur weiteren Abstimmung ein Ortstermin notwendig. Da sich das Parkhaus nicht in städtischem Besitz befindet, wird mit dem Parkhausbetreiber Kontakt aufgenommen.



Abbildung 56 Quelle: Street Smart



Abbildung 57 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

29. Lessingstraße/Fontanestraße

AC-Ladepunkte: 2

Es sind zunächst zwei AC-Ladepunkte vorgesehen, welche bei Bedarf um weitere zwei AC-Ladepunkte erweitert werden können. Auch mit diesem Standort kann das „GEIG“ berücksichtigt werden.



Abbildung 58 Quelle: Street Smart

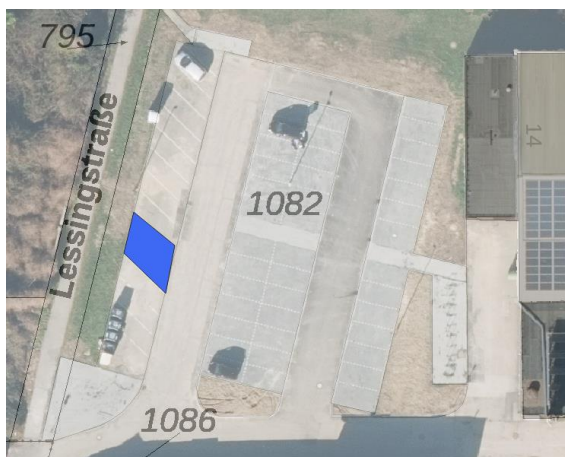


Abbildung 59 Quelle: OpenStreetMap

VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge hier: Vorstellung der identifizierten Standorte

30. Gartenstraße

AC-Ladepunkte: 2

In der Gartenstraße auf dem Parkplatz des „Gewerbe Technologie Center Eschweiler“ (GeTeCe) befindet sich bereits eine AC-Ladestation der EWV. Mit Blick auf das „GEIG“ besteht ein Interesse daran, den dortigen LIS-Standort weiter auszubauen und eine weitere AC-Ladestation mit 2 AC-Ladepunkten zu errichten.



Abbildung 60 Quelle: Street Smart



Abbildung 61 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

Weisweiler:

**31. Frankenplatz (ID 128)
AC-Ladepunkte: 2**

Im Rahmen der Platzumgestaltung soll die Verortung der Ladestation festgelegt werden.



Abbildung 62 Quelle: Street Smart



Abbildung 63 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

**32. Auf dem Driesch
AC-Ladepunkte: 4**



Abbildung 64 Quelle: Street Smart



Abbildung 65 Quelle: OpenStreetMap

**VV058/24 Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für Elektrofahrzeuge
hier: Vorstellung der identifizierten Standorte**

33. Schützenstraße

AC-Ladepunkte: 4



Abbildung 66 Quelle: Street Smart



Abbildung 67 Quelle: OpenStreetMap